**TuS N-Lübbecke 16.03.2019**

Auswärtssiege sind schön, d.h. nicht dass wir Heimsiege nicht auch mitnehmen. Aber so deutlich 29:22, wann durften wir das zuletzt erleben. Aber der Reihe nach. Man traf sich, wie immer wenn eine Bustour angesagt ist, am ZOB. Viele Störtis, mit reichlich Verpflegung, markierten da einen roten „Fleck“. Es sollte Richtung Lübbecke gehen – für uns eine harte Nuss. Waren die Absteiger aus der 1. Liga eigentlich klarer Favorit.

Nachdem Marko, ohne Schatzi, alles verstaut hatte, ging es los. Die Stimmung im Bus war von Anfang an sehr locker und fröhlich. Die Autobahn war auch bald da und Helga konnte sich die Schürze umbinden und ihres Amtes walten.

Da einige Stamm-Mitfahrer eine Kreuzfahrt vorzogen, mussten wir uns im Bus neu orientieren. War natürlich aber kein Problem. Bianca zog es ebenfalls vor sich anderweitig zu unterhalten. Sie hatte wohl Angst vor der gedachten Niederlage. Pech für sie, auch für alle die nicht vor Ort waren, man hat ein tolles Spiel verpasst.

In unserer Pause nutzte das Wetter eine kleine Regenpause. So konnte man zumindest die Tische im Trockenen aufbauen und „beladen“. Die drei Tische waren wieder gut belegt. Neben Kartoffelsalat und grünem Salat gab es Frikadellen, Hühnerbeine, Pumpernickel mit Käse und schöner Deko. Mareike hatte Marko selbstgemachte Pizzaschnecken mitgegeben. Vielen Dank dafür. Für den Nachtisch war mit den leckeren Kuchen auch gesorgt. Auch kreisten wieder einige „Verdauungsflaschen“. Wieder der leckere selbstgemache Eierlikör und ein Nuss-Obstbrand. Bailys durfte natürlich auch nicht fehlen – ob mit Kaffee oder pur. Bitte nicht böse sein wenn ich in der Aufzählung etwas vergessen habe.

Irgendwann ging es dann gestärkt weiter – man wollte ja zu einem Handballspiel. Im Bus verteilte dann Peter die Eintrittskarten und der Bus-Tipp wurde abgefragt. Wir sind gleichzeitig mit der Mannschaft an der Halle angekommen. So hatten wir genügend Zeit uns auf das Spiel vorzubereiten.

Ich habe der Mannschaft zwar 29 geworfene Tore zugetraut, aber dass die Abwehr um Aron nur 22 Tore zulässt hätte ich nicht gedacht. Die Halle war mal wieder fest in Hamburger Hand. Eine tolle Stimmung – einfach passend zum Spiel. Das Ergebnis hat natürlich keiner getippt – und so konnte sich Marko über den Busgeldtipp (tolles Wort) freuen. Über das Spiel konnte keiner meckern (oder hat Toto doch wieder eine falsche Einwechslung vorgenommen?).

Nach dem Abpfiff hörte man auf dem Spielfeld als auch im Gästefanblock regelrecht Gerölllawinen durch die Halle poltern.

Dann ging es zum Bus und in einem Rutsch nach Hause.

Jetzt freu ich m ich auf das kommende Wochenende. Ich hoffe sehr, dass es bis dahin ausgeregnet hat und vor allen Dingen ausgestürmt, sonst müssen wir noch Tabletten gegen Seekrankheit an die Erzgebirgler verteilen.

Eine schöne Woche Eure

Anke (Stürmer)